

Turbenthal feiert den Süden

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Turbenthal feiert den Süden

Am 10. September 2016 stieg im Gehörlosendorf der Stiftung Schloss Turbenthal eine grosse Party: Am Gehörlosendorffest konnten diverse Neu- und Umbauten eröffnet und besichtigt werden.

oben links: Stiftungsrats-Präsident Rudolf Herold an der offiziellen Eröffnung des Festes.

oben rechts: Pantomimenspiel: Rolf Ruf, Stiftungskommissions-Mitglied, findet den Süden.

unten links: Stiftungsleiter Reto Casanova (links) ist der Schöpfer des Songs «Ab in den Süden». Auf der Bühne mit «Monday Motion»-Sänger Rolf Meili.

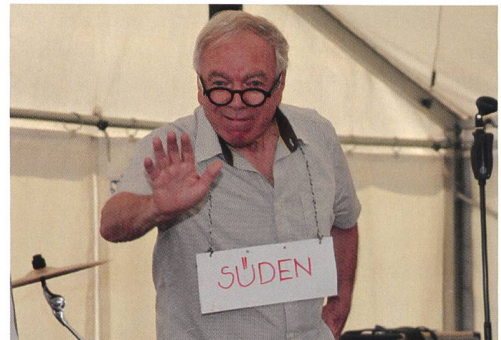
unten rechts: High five! Die Co-Stiftungsleiter Reto Casanova und Marcel Jenni haben sichtlich Spass bei ihrem Auftritt.

Ein mitreissender Sound dröhnte an diesem sonnenstrahlenden Samstag durch das Gehörlosendorf. Zur eingängigen Melodie von «Sweet Home Alabama» gaben die Musiker auf der Bühne eine eigens kreierte Turbenthal-Version zum Besten, nämlich: «Ab in den Süden». Am Gehörlosendorffest, das alle paar Jahre stattfindet, wurde denn auch die Eröffnung des neuen Areals Süd – und weiterer Neuerungen – gefeiert.

Wärme und Kultur für In- und Externe

Ein grosses Publikum fand sich ein, um die Neu- und Umbauten unter die Lupe zu nehmen: Die Stiftung Schloss Turbenthal präsentierte den Gehörlosendorffladen, ein neues

Wohnhaus mit 1- bis 3,5-Zimmerwohnungen sowie einen Gärtnerei-Unterstand. Zudem war die Werkstatt erweitert worden und der Wärmeverbund konnte eingeweiht werden. Letzterer ist eine ganz besondere Errungenschaft. Aus dem neuen Holzschnitzel-Heizsystem wird nicht nur das Gehörlosendorf, sondern auch die Gemeinde und Private mit Energie beliefert. Das Fest bot Führungen und kulturelle Leckerbissen, es war eine tolle Atmosphäre und die Besucher zeigten reges Interesse an den Veränderungen im Dorf. Die nächste Veränderung steht bereits 2017 vor der Tür. Dann startet im Dorfladen der «Kulturladen». Mit diesem Projekt will die Stiftung Kulturevents und Begegnungen für Gehörlose und Hörende ermöglichen. (fm)





Nicht nur der Wärmeverbund, auch ein Feuerkünstler heizt ein.



Die neue Holzschnitze-Kesselanlage: Die nächsten 25 Jahre soll hier durchgehend gefeuert werden.



Die ehemalige Turnhalle wurde umgebaut: Andrang bei der Eröffnung des Dorfladens.



Der neue Unterstand dient der Gärtnerei – und am Gehörlosendorfifest auch als Schattenspender.



Begehung des nigelnagelneuen, noch leeren Wohnhauses «Alte Schmitte».